

mittwochs

Ausgabe 27 2022

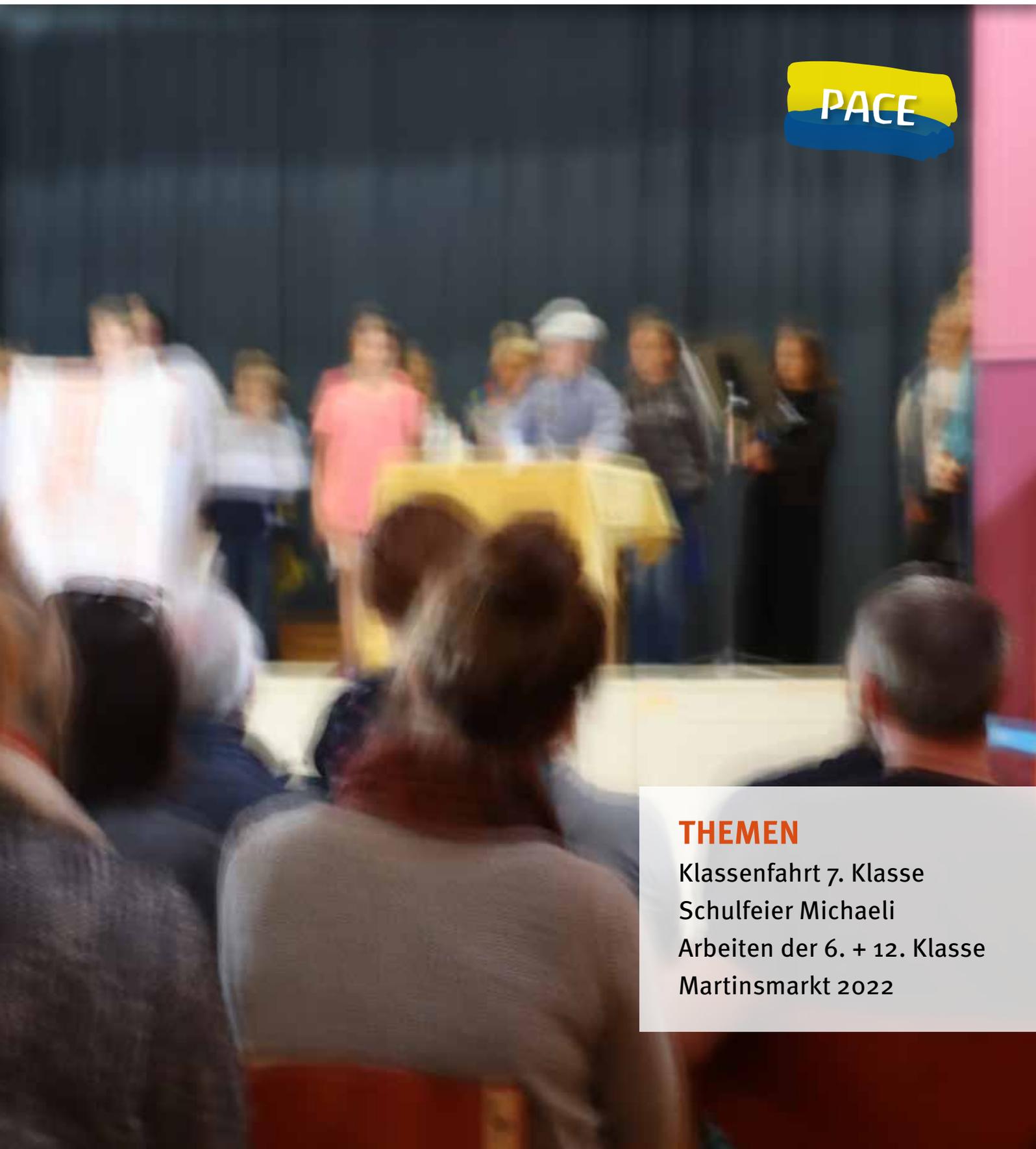
Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

28. September 2022

The logo for PACE is located in the upper right quadrant of the page. It consists of the word "PACE" in a white, sans-serif font, centered within a yellow brushstroke-like shape that has a blue shadow or underline effect.

PACE

The background of the page is a photograph of an indoor event. In the foreground, the backs of several audience members' heads are visible as they sit and watch. In the background, a group of people is gathered on a stage or in a room with dark walls. One person is wearing a white hat, and another is wearing a bright pink dress. A table with a yellow tablecloth is also visible.

THEMEN

Klassenfahrt 7. Klasse
Schulfeier Michaeli
Arbeiten der 6. + 12. Klasse
Martinsmarkt 2022

Jahresarbeiten

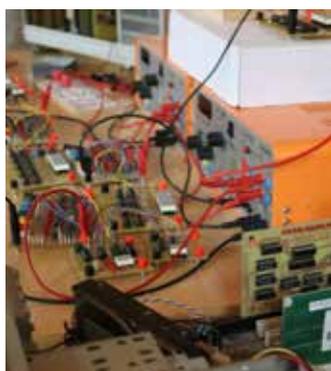
Erntebeginn in der 12.

Am zurückliegenden Wochenende stellten die 12. Klässler ihre Jahresarbeiten vor. Die Themen waren so bunt wie die einzelnen Persönlichkeiten der Vortragenden. Ein jeder Beitrag zeugte von Weltinteresse und Ernsthaftigkeit, Begeisterungsfähigkeit und Tiefgang. Ich staunte und freute mich über die vielfältigen Einblicke in ganz aktuelle Themen von Politik, kontroverse Fragen wie die Wolfsausbreitung, Umweltbelange, Wissenschaft, Technik und Zukunft, Kunst, Geschichte... Es waren herrliche Entwicklungsergebnisse, die wir da genießen durften !!!

Manch einer konnte wegen Krankheit nicht aktiv mitwirken. Denen wünsche ich schnelle und gute Besserung ! Und manch einem stand noch der Schweiß der Anstrengung auf der Stirn... Doch der Lohn blieb nicht aus: Immer wieder brauste begeisterter Beifall durch die Halle.

Herzlichsten Dank an all diese Jugendlichen, die mir Hoffnung für die Zukunft schenken! Alles Gute für Euch !!!

Chr. Buschbeck, Mutter



Buchvorstellung

Buchmesse in der 6.

Am Samstag vor der Schulfeier waren die Familien der 6. Klasse um 9 Uhr eingeladen, die in diesem noch jungen Schuljahr entstandenen Werke der Schüler*innen zu bestaunen. Und es wurde wahrlich gestaunt! In nur 3 Wochen, davon war die erste Woche sogar noch Zirkuswoche, entstanden spannende und vielfältige Bücher über die unterschiedlichsten Tiere: Holzbiene, Faultier, Hecht, Goldhamster, Pferd, Axelot, Polarfuchs, Hunde, Katzen, Meerschwein, Eule, Erdmännchen, Kanninchen, Ratte, Elefant uvm. Die Aufgabe war, sich für ein Tier zu entscheiden und in der Ich-Form von diesem zu berichten. Neben sachlichen und fachlichen Themen wie Aussehen und Körperbau, Fortpflanzung, Haltung, Lebensraum durfte auch mit Humor und Witz eine eigene erlebte Geschichte mit einem Kind dieser Klasse beschrieben werden. Es kamen wunderbare Geschichten raus.

Die Hefte wurden dann gebunden und waren liebevoll und beeindruckend bebildert. Auch die beiden Ukrainerinnen haben ein tolles Buch zu dieser sehenswerten Buch-Messe beigesteuert.

I. Bosse, Mutter





Jahresfeier Michaeli

Im Chaos entsteht Kreativität

Am Samstag fand nach ewigen Zeiten endlich wieder eine richtige Jahresfeier als Schulfeier diesmal für Michaeli statt. Die Festhalle war gut besucht und Herr Ehinger startete so gleich mit einer anregenden Rede. In dieser zeigte er auf, wie wichtig das gemeinsame Feiern ist, welches wir in den letzten Jahren durch Corona nicht ausleben konnten.

Es ging darauf ein, wie chaotisch und verrückt die jetzige Zeit ist und der Heilige St. Michael, der sein Schwert zwar hält, aber nicht zückt, ohne Schwert mit der Stärke des Christentums kämpft, eine Kraft, die uns in Mitteleuropa verbindet. – Der Heilige Michael hat nach einer Legende, Rom vor der schwarzen Pest beschützt. – Er war ein Garant für die Freiheit in Mitteleuropa, daher sollte Michaeli ordentlich gefeiert werden. Wir sollen das Leben feiern und keine Kriege führen. Doch aus diesem heutigen globalen Chaos entsteht hoffentlich etwas Interessantes, etwas Neues. Diesem Chaos entspringt Kreativität...

Diese Kreativität und Lebensfreude zeigte sich in den schönen Beiträgen unserer Schüler*innen. Bewegend und ergreifend startete die 8. Klasse mit dem Stück "Sing song of joy" mit Chor und Instrumente. Dieser Beitrag war pünktlich zum ersten Lockdown fertig gewesen und fand nun endlich zu seinem Auftritt. Das Publikum war begeistert. Dann folgte die 4. Klasse mit dem Gedicht, der Renomist. Wie wahr doch die Darstellung des von sich selbst überzeugten und angeberischen Hauptdarstellers im wahren Leben ist. Großartige Leistung! Anschließend trat nach nur 42 Tagen Schulzeit unsere erste Klasse auf! Eine mutige Darbietung aus Gedicht und dazugehörigen (Hand)Bewegungen würde zu ihrem Debüt. Herzlichen Glückwunsch, das war großartig! Nun kam eine französische Aufführung dran. Eine ganze Geschichte wurde von der Klasse auf französisch gesprochen und dazu mit passenden Requisiten untermalt. Wie gut, dass es vorweg eine Einführung gab ... aber es hörte sich richtig französisch an und war toll gespielt. Wunderbar! Die 7. und die 9. Klasse beglückten die Besucher*innen anschließend mit fantastischen musikalischen Leistungen, so dass alle Familien beseelt ins Wochenende gehen konnten.

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank für diese tolle Feier. Wir waren kurzzeitig mittendrin und wieder Kinder!

Inge Bosse, Redaktion





Aus der 7. Klasse

Wenn einer eine Reise tut, ...

... dann kann es in einem Abenteuer enden. Die frischgebackene 7. Klasse ging am Morgen des 12.09.2022 auf Klassenfahrt nach Helgoland. Allerlei Widrigkeiten, die uns bei der Anreise ereilten, spülten uns schließlich lange nach Abfahrt des einzigen Schiffs an den verlassenem Anleger der Reederei in Cuxhaven.

Glücklicherweise bot uns die Freie Waldorfschule Cuxhaven in ihrer Aula mit allen zur Verfügung stehenden Turnmatten Unterschlupf für die Nacht. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten in der Schule! Hoch zu loben ist auch das Personal der Reederei Cassen Eils, das, angesichts der Vorstellung, eine Schulklasse könnte an der Nordseeküste stranden, zuvor sogar bereit gewesen war, den Kapitän um längeren Aufenthalt im Hafen zu bitten, falls wir doch noch innerhalb der Gesetze des Gezeitenkalenders angekommen wären, und klaglos und überaus mitfühlend jede der im Laufe der Zeit noch notwendigen Umbuchungen vornahm. Doch davon später...

Immerhin verschaffte uns der unvorhergesehene Aufenthalt an der Mündung von Elbe und Weser ein erstes Bad im Salzwasser, bescherte uns abends das Beste vom Pizza-Bringdienst, ließ uns erleben, wie man unvorhergesehen gemeinsam eine Nacht verbringt und wie gemütlich ein improvisiertes Frühstück sein kann. Nach einer ordentlichen Wellenpartie in der Deutschen Bucht gingen wir am folgenden Tag auf Helgoland von Bord. Dort erlebten wir zwei unbeschwerte Tage bei der Erforschung des Unter- und Oberlands und den inneren Tunnelgängen aus der Zeit, als Helgoland noch eine Seefestung war. Selbstverständlich blieb auch die wechselvolle Inselgeschichte nicht unerwähnt, und natürlich widmeten wir uns ausgiebig der besonderen Tier- und Pflanzenwelt. Das Erlebnis der Stille, der nicht vorhandene Autoverkehr, die Erkenntnis, dass Helgoländer keine Fahrzeug benötigen, war beeindruckend. In einer Nacht waren wir draußen unterwegs. Da war es einzig der Lichtstrahl des Leuchtturms, der die Dunkelheit erhellte. Auch das ist eine spannende Erfahrung für Stadtpflanzen.

Am Donnerstag meldete die Reederei, dass sich ein gewaltiger Sturm über der Nordsee zusammenbraute und der Schiffsverkehr auf unbestimmte Zeit eingestellt werden würde. Die Helgoländer zeigten sich wenig erschrocken, sondern taten, was getan werden



musste: Postierten Leitern, sicherten Fenster und Türen, legten Strandkörbe flach, holten Tische und Stühle von draußen rein. Schnell noch ein wenig einkaufen und dann Tee kochen. Zunächst waren wir etwas irritiert, denn die Sonne schien unverdrossen am blauen Himmel. Aber schon bei einem Inselrundgang am Nachmittag zog heftiger Sturm auf, der dunkle Wolken in wildem Galopp vor sich her trieb. Gegen Abend bestaunten wir atemlos das ohrenbetäubende Tosen und Heulen, die Gischt klatschte gegen die Fensterscheiben. Wir waren die einzige Klasse in der helgoländer Jugendherberge und genossen die hervorragenden Kochkünste und die überaus liebenswürdige Betreuung des Herbergsteams.

In den nächsten Tage erlebten wir hautnah, wie sich Regen und Wellen mischten, Himmel und Meer eins wurden, und staunten, dass man binnen zwei Minuten bis auf die Haut nass werden kann. Und die Mutigen wurden das ab sofort täglich, denn auch wenn wir das Oberland nicht mehr betreten durften (wie waren zu leicht für Windstärke 11), genossen wir das Wetter in vollen Zügen.

Und dann kam die Zeit, wo Wind und Regen nachließen und ein Boot uns bei stürmischer Überfahrt mit hinüber zur Düne nahm. Wir waren auf der Suche nach angelegten Schätzen wie versteinerten Seeigeln, fanden aber auch beeindruckend hohe Berge von angeschwemmten Braunalgen. Seit unserem ersten Besuch, der noch mit einem sommerlichen Baderlebnis und einem Sandburgwettbewerb verbunden gewesen war, hatte sich die Landschaft vollkommen verändert. Aber die Robben waren aus dem Meer an den Strand zurückgekommen und schienen uns freundlich zuzuwinken.

Nach vielen Telefonaten mit der Reederei, bei denen nie versäumt wurde, nach dem Wohlbefinden der Kinder zu fragen, kam am Sonntag die Nachricht, dass Montagnachmittag höchst-



wahrscheinlich das erste Schiff im Hafen ankäme. Und sogleich mischten sich die Gefühle: Der Wunsch, schnell zu Hause einmal nach dem Rechten zu sehen, stritt mit dem anderen. Nämlich dem, das herrliche Leben auf der Insel möge noch ein Weilchen weitergehen. Das kennt wohl jeder, der einmal ein wunderbares Abenteuer erlebt hat. *Lukrezia Müller, Klassenlehrerin*

Zukunft

Waldorf-Förderstiftung

Gibt es so etwas auch in Braunschweig? Liest man die Internet-Seite der Freien Waldorfschule Braunschweig, so findet sich dort kein aktueller Hinweis. Aber es gibt tatsächlich eine Förderstiftung der Freien Waldorfschule Braunschweig und einige Elternhäuser und Lehrkräfte werden sich vielleicht noch an die Gründung im Jahr 2006 erinnern.

Da wurde mit großem Engagement von Waldorffeltern für die Stiftung geworben und Geld gesammelt, um sie mit dem erforderliche Antragsvermögen von 25.000 € auszustatten. Und es war damals die Absicht, wie wohl bei jeder Stiftung, ihr weitere Vermögenswerte zukommen zu lassen. Dies ist durch die verschiedensten Gründe in den letzten Jahren nur spärlich geschehen, sodass das Stiftungsgeschäft praktisch zum Erliegen gekommen ist.

Scheinbar gibt es seit 2009 auch keinen handlungsfähigen Vorstand und so wurde nun durch die Stiftungsaufsicht über das Amtsgericht ein Notvorstand bestellt, dem der Unterzeichner angehört. Der Notvorstand wird jetzt satzungsgemäß einen regulären Vorstand wählen, der das weitere Vorgehen bestimmt.

Eine Stiftung hat im Vergleich zu einem Verein keine Mitglieder, aber auch hier bedarf es Menschen, die sich aktiv einbringen, um das Stiftungsvermögen zu verwalten. Das sind zum einen Personen, die im Vorstand tätig sind und zum anderen jene, die für die Stiftung werben und zur Mehrung des Stiftungsvermögens beitragen.

Wenn Sie Interesse haben, sich wie auch immer aktiv in die Förderstiftung der Freien Waldorfschule Braunschweig einzubringen, z.B. auch durch eine Zustiftung, sind Sie herzlich willkommen! Schreiben Sie mir einfach eine kurze Nachricht, damit wir über Ihre Ideen kommunizieren können.

Meine E-Mail-Adresse:
WD-Stiftung@email.de

Danke für Ihr Interesse und mit freundlichen Grüßen für den Notvorstand
Martin Hoffmann

Der Martinsmarktkreis informiert

Der Martinsmarkt an unserer Waldorfschule

Alljährlich wird am ersten Samstag nach dem Martinstag (11.11.) an unserer Waldorfschule der Martinsmarkt veranstaltet. Doch was ist der Martinsmarkt? Was macht ihn aus? Warum gibt es ihn? Warum bedarf es so großen Engagements dafür und warum bereitet er viel Freude?

Im Herbst werden an vielen Waldorfschulen Martinsmärkte oder ähnliche Veranstaltungen ausgerichtet – auch wenn die Märkte, mit denen sich die Schulen der Öffentlichkeit öffnen, teilweise andere Namen haben. Doch einen wichtigen gemeinsamen Punkt gibt es:

An diesem Tag haben die Eltern das Hausrecht in der Schule. Gemeinsam mit unseren Kindern erobern wir Eltern die Klassenräume, um sie am Freitag Nachmittag ab 14 Uhr zu dekorieren. Wir Eltern öffnen den Aussteller*innen die Türen, damit sie im Rahmen unserer Veranstaltung ihre Waren anbieten und verkaufen können. Wir Eltern entwickeln ggf. zusätzliche Projekte, um das Angebot, die Stimmung und die Akzeptanz des Martinsmarktes zu erweitern. Dabei wird der Martinsmarkttag und die Arbeit der Eltern i.d.R. von den Vereinsmitgliedern des Fördervereins, den Lehrer*innen, die z.B. den Schulstand betreuen, sowie den Damen aus der Küche unterstützt.

Der Martinsmarkt ist eine stimmungsvolle Veranstaltung für unsere Kinder, für uns und für interessierte Besucher*innen und präsentiert uns und unsere Schule auf besondere Weise. Häufig fühlen sich Eltern nach ihrem Besuch auf unserem Martinsmarkt inspiriert, ihr Kind auf unsere Schule zu schicken. Aber auch ehemalige Waldorfschüler*innen und Menschen, die sich an unserer Schule und dem Umfeld wohl fühlen und vielleicht das Gefühl haben, zu Hause zu sein, genießen das vielfältige Angebot unseres Martinsmarktes.

Das Martinsmarkt-Angebot setzt sich aus vier verschiedenen Gruppen zusammen:

Zur **ersten Gruppe** gehören die Klassenprojekte, die jedes Jahr von der entsprechenden Klassenstufe betreut und ausgerichtet werden. So stellt sich die Elternschaft jährlich einem neuen Projekt, welches neu gedacht, individualisiert und verändert werden kann. Ob es nun Sterne sind fürs Sterneangeln, Walnusschiffchen fürs Schiffchen pusten oder ein Salat fürs Salatbüfett – jedes Elternteil spendet abhängig vom Jahrgang auf andere Art und Weise sowohl Zeit für die Vorbereitung, den Aufbau, die Betreuung und den Abbau des Klassenprojektes als auch Geld für Bastel-Materialien oder die Zubereitung von Leckereien, die auf dem Markt angeboten und verkauft werden.

Klasse mit aktuellem Klassenprojekt:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Klasse: <i>Sterne angeln</i> | 7. Klasse: <i>Salat-Büfett</i> |
| 2. Klasse: <i>Schiffchen pusten</i> | 8. Klasse: <i>Teestube</i> |
| 3. Klasse: <i>Moosgärtlein</i> | 9. Klasse: <i>Mensa-Café</i> |
| 4. Klasse: <i>Kinderladen</i> | 10. Klasse: <i>Projekt-Café</i> |
| 5. Klasse: <i>Kerzen ziehen</i> | 11. Klasse: <i>Bratwurststand</i> |
| 6. Klasse: <i>Waffeln backen</i> | 12. Klasse: <i>Ehemaligen-Café</i> |



SA.12.11.2022
11–17 Uhr

Endlich
wieder
da!

Die **zweite Gruppe** sind die internen Stände, die zusätzlich zu den Klassenprojekten von Eltern betreut werden und das Angebot des Martinsmarktes erweitern wie die Mandelbrennerei mit der selbstgebauten Verkaufshütte, die Väter, die alle Jahre wieder Pizza aus dem Lehmofen des Gartenbaus anbieten, die (mittlerweile) ehemalige Schulmutter, die den Mineralienstand aufbaut und herzlich betreut.

Besonders hervorzuheben ist die „Schatzkammer“ der Schule. Hier werden von der Schulgemeinschaft und den Eltern selbst gebastelte Sterne, Nussketten, selbst gestrickte Socken und viele andere hergestellte Dinge verkauft. Der Erlös dieser kommt – wie auch der vom beliebten (Advents)Kranzbinden – zu 100% der Schule zugute.

Die **dritte Gruppe** bilden die Infostände der Schule, des Fördererschulzweiges und des Fördervereins. Durch diese können sich die Besucher*innen angemessen über uns, das Schulkonzept und die Schulpädagogik informieren.

Die **vierte Gruppe** besteht aus externen Standbetreiber*innen, die gegen eine Standgebühr in unseren Räumlichkeiten einen Verkaufsstand erhalten, und so das bunte Treiben auf ihre Art und Weise aufnehmen und den Markt mit ihrem Angebot bereichern.

Ablauf

Die Klassenprojekte, Schul- und Infostände werden am Freitag zwischen 14 und 18 Uhr sowie Samstag ab 8 Uhr von den jeweiligen Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen aufgebaut.

Hinweis: Projekte, die eine Stromversorgung benötigen, müssen am Samstag um 8 Uhr fertig aufgebaut sein, da ab diesem Zeitpunkt die Sicherheitsprüfung und -abnahme aller Projekte durch eine externe Fachkraft erfolgt.

Der Martinsmarkt beginnt am Samstag um 11 Uhr meist mit einer kurzen Aufführung (z.B. einer musikalischen Darbietung) und endet traditionell mit dem Martinsspiel und dem gemeinsamen Gesang um 16.30/spätestens 17 Uhr. Zu dieser Uhrzeit ist es oft schon dunkel und Fackeln kommen zum Einsatz, die den Abschluss besonders stimmungsvoll gestalten.

Dem Martinsmarktende (am Samstag) um 17 Uhr folgt der Abbau der Klassenprojekte und Stände inkl. Fegen der Klassenräume und Zurückräumen der Schreibtische und Stühle. Am Sonntag muss die Schule gereinigt und letzte Reste der aufwändigeren Projekte abgebaut werden.

Eine großartige Veranstaltung, die Herzen höher schlagen ließ, Kinder zum Staunen brachte und Menschen im Sinne der Waldorfpädagogik zusammenführte, ist vollbracht. Die Arbeit um das Organisieren, Basteln, Zubereiten, Aufbauen, Hergestellen von Dingen und Verkaufen rückt in den Hintergrund. Uns bleiben die schönen Erinnerungen (, ggf. ein mit Leckereien gefüllter Magen) und das Wissen, den Besucher*innen mit unserer geliebten Waldorf-Gemeinschaft begeistert und inspiriert zu haben. Darüber hinaus generiert dieser Tag Einnahmen, die wir Eltern anschließend der Schule spenden. So können Anschaffungen für unsere Kinder als Schüler*innen dieser Schule ermöglicht werden, die der Schuletat nicht deckt.

*In den letzten fünf Jahren wurden durch den Martinsmarktkreis jährlich Anträge von Schüler*innen und Lehrer*innen mit Kosten i.H.v. 6.500 bis 8.500 € bewilligt. Beispiele, die durch die Einnahmen am Martinsmarkt realisiert werden konnten, sind das Baumhaus vor dem Alten Schulhaus, Klavierhocker, Chorpodeste, das Dach vom Glockenturm, Materialien für den Physik-, Chemie- und Geschichtsunterricht, ein transportables E-Piano, Saiten für die Harfen, die Sanierung des Oberstufen-Bauwagens, Zuschüsse zum Schulneubau u.s.w.*

Martinsmarkt-Förderanträge

- Jede/r Schüler*in, Lehrer*in sowie Eltern können Anträge zur Verwendung der Einnahmen des Martinsmarktes stellen. **Aus dem Antrag muss ersichtlich sein:** 1) Wer Antragsteller*in ist und sich um die Besorgung/Umsetzung kümmert. 2) Verwendungszweck mit Brutto-Betrag in € 3) E-Mailadresse und/oder Telefonnummer für Rückmeldung/Bestätigung
- Der Martinsmarktkreis nimmt die Anträge **bis zum Beginn der Weihnachtsferien** per Mail (martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de) oder handschriftlich (Fach „Martinsmarkt“ im Sekretariat) entgegen.
- Im Januar des Folgejahres werden die Anträge im Martinsmarktkreis besprochen und wenn möglich bewilligt.

Martinsmarktkreis

Der Martinsmarktkreis besteht derzeit aus 5 Müttern und einer Lehrerin und bedarf dringend weiterer Unterstützung. Daher freuen wir uns sehr über jede Mithilfe! Bringen Sie sich nach Belieben ein: Unterstützen Sie uns mit Ihrem Organisationstalent oder mit Ihrer Freude am Basteln. Sie können uns auch beim Auf- und/oder Abbau sowie bei der Betreuung der Stände (gerne auch Stundenweise) helfen. Auch am Sonntag braucht es beim Beseitigen der letzten Spuren fleißige Hände. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und jede Form des Einsatzes.

Sie wollen bei der freudigen und abwechslungsreichen Organisation mitwirken?

Der Martinsmarktkreis trifft sich i.d.R. nach den Sommerferien jeden zweiten Dienstag von 19.30 bis ca. 21 Uhr entweder in der Mensa oder online. Die Organisation des Marktes findet hauptsächlich im Herbst statt, daher gibt es in der ersten Jahreshälfte nur wenige Treffen. Den Martinsmarktkreis erreichen Sie ganzjährig unter martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de Wir begrüßen Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Anregungen zu unserem Martinsmarkt. Senden Sie diese bitte an unsere Mail-Adresse. Mit einem herzlichen Gruß *Der Martinsmarktkreis*

Für den Martinsmarkt wird noch folgendes gesucht/gebraucht:

Helfer*innen Schulstand

Die beliebten Schulstände wie die Schatzkammer (schöne Dinge vom Manufaktortag von unseren Schüler*innen, der Karten- und Kerzenstand, der Mineralienstand sowie der Stand für das Kranzbinden im Klassenraum der 2. Klasse brauchen noch Standbetreuer*innen.

Wenn Sie sich die Betreuung vorstellen könnten, gerne auch stundenweise, oder beim Auf-/Abbau mit anpacken würden, wäre das toll! Nach dem Herbst werden wir für die gezielte Planung und aktuelle Darstellung eine Doodle-liste veröffentlichen. Wir würden uns freuen, wenn sich alle Zeiten füllen würden.

Gebrauchtes Spielzeug

Im Musikzimmer des Alten Schulhauses wird es wieder einen Secondhand-Spielzeugmarkt geben. Dafür wird gebrauchtes, noch gutes Spielzeug gesucht. Wenn Sie also das Kinderzimmer kurz vor Weihnachten nochmal aussortieren mögen und dabei das ein oder andere noch brauchbare Spielzeug aussortieren, können Sie es gerne für den Spielzeugstand sammeln.

Weitere Informationen zum Ablauf folgen rechtzeitig durch Frau Runge-Rustenbeck.

Grünschnitt

Für das beliebte Kranzbinden im Raum der 2. Klasse wird Grünschnitt von Efeu, Tannen-/Kiefernzweige, Koniferen, Buchsbaum, Ilex etc. benötigt. Dieses kann in der Woche vor dem Martinsmarkt mitgebracht werden.

Gerne auch Dekoratives wie kleine Zieräpfel, Rinde, Moos, Lampionfrüchte, getrocknete Hortensienblüten etc.

Termine

Elternabende

5. Oktober

1.+2. Kleinklasse, Frau Yan-Dörries, 17.30 Uhr

10. Oktober

1. Klasse, Frau v. Hausen & Frau Klinge-Babion, 19.30 Uhr

6. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

2. November

5. Klasse, Herr Centmayer, 19.30 Uhr

Feiertag: Tag der deutschen Einheit

3. Oktober

Herbstferien

17. bis 31. Oktober

Die Schulbücherei ist nächsten
Dienstag in der ersten großen
Pause wieder geöffnet!



Beiträge gesucht

Rückblicke, Lobeshymnen oder Ankündigungen sind ausdrücklich erwünscht, um die mittwochs vielfältig und interessant zu gestalten. Also ran an die Tastatur und an mittwochs@waldorfschule-bs.de geschickt.

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham,
christine.guhl-abraham@waldorfschule-bs.de

Schulternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Dietmar Spring, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender & Gabriele
Löffler, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@fws-bs.de

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), Michael Daecke (Lehrer),
Annika Praetsch (Lehrerin), Heike Hoth (Eltern),
Julina Eichelberger (Schulsozialarbeiterin)
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, elisabeth.lenz@waldorfschule-bs.de
Telefon 0163 751 90 01

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 9.30 - 10.30 Uhr
schrankladen@gmx.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de